

LION
FEUCHTWANGER
DER
JÜDISCHE
KRIEG

R O M A N

Der überragende Erfolg, den Feuchtwangers erster historischer Roman „Jud Süß“ hatte, sollte sich bei diesem zweiten wieder einstellen! Weit greift Feuchtwanger diesmal zurück, bis in die tragischste und entscheidendste Epoche der jüdischen Geschichte, in jene Zeit, da den Juden der letzte Rest ihrer nationalen Selbständigkeit verloren ging, als durch Titus Jerusalem zerstört wurde und das Wunderwerk des Tempels in Flammen aufging.

Als Quelle hat Feuchtwanger die Aufzeichnungen des Geschichtsschreibers Flavius Josephus. Aber nicht als Gewährsmann allein benutzt er diesen Priester aus dem Geschlecht der Maccabäer, der allen Phasen des letzten jüdischen Krieges selbst beigewohnt hat — Josef Ben Matthias, genannt Flavius Josephus, ist zugleich der Hauptheld des Buches. Er ist eine der vieldeutigsten Erscheinungen dieser Zeit und eigentlich nichts anderes als ein Jud Süß der römischen Kaiserzeit! Auch er ein Erfolgsmensch mit mangeln-